Regenbogenglück

Spiritshipping

Von AngelRuby

Kapitel 14: Die schönen weißen Weihnachten

Kapitel 14: Die schönen weißen Weihnachten

Es wurde kälter und der Winter rückte immer näher, bis dann der Winteranfang kam. Und direkt am Winteranfang fing es an zu schneien. Die beiden Jungen gingen nach draußen in die schöne weiße Landschaft. Der Schnee funkelte in einem wunderschönen Glanz. Klatsch! Schon hatte Judai einen Schneeball im Gesicht. Johan kugelte sich vor lachen und schon hatte Johan auch einen sitzen. Dann flogen haufenweise Schneebälle und Rubinkarfunkel und Kuriboh schauten zu. Als sie genug von kleinen Schneebällen hatten, bauten sie einen Schneemann der genauso groß war, wie Judai. Sie bauten noch einen kleinen Geflügelten Kuriboh und eine kleine Rubinkarfunkel aus Schnee. Als Rubin die Figur sah, sprang sie sofort darauf zu, worauf die Figur zusammenbrach und Rubin in Schnee landete. Judai und Johan mussten anfangen zu lachen, was Rubin nur zum mitlachen brachte. Dadurch das sie halb erfroren waren, setzten sie sich rein vor den Kamin und tranken einen heißen Kakao, den Johan noch schnell gemacht hatte. Danach kuschelten sie und schliefen ein.

Die weiteren schönen Schneetage vergingen und es wurde immer kälter, weißer, aber auch schöner.

Es waren nur noch 3 Tage vor Weihnachten und Judai war schon total hibelig und aufgedreht. „Johan ach bitte...“, sagte Judai zuckersüß zu Johan, „Jetzt verrate mir doch endlich was du mir zu Weihnachten schenkst!“, bettelte Judai weiter. „Nein Judai. Du musst dich schon die drei Tage noch gedulden, mein Liebster!“, sagte Johan mit einen niedlichen lächeln zurück. „Och menno...“, sagte Judai dann etwas enttäuscht. Judai war an jedem weiteren Tag immer aufgedrehter und an Weihnachten fragte Judai fast jede 2 Minuten was er denn jetzt endlich bekomme. Johan ging das so langsam auf die nerven, also gab Johan ihm immer wieder einen Tipp, aber solche Tipps die Judai nicht richtig verstand. Somit musste Judai sich, noch bis zum Abend hin, gedulden.

Als es dann endlich Abend war, sah Judai endlich Geschenke unter dem wundervollen strahlenden Weihnachtsbaum liegen. Aber bevor Judai sich an die Geschenke wagen durfte, mussten sie noch auf Sho und Ryo warten, da Sho und Ryo sonst alleine Feiern müssten und das nicht wollten. Und dann endlich kamen Sho und Ryo auch und das

sogar mit Geschenken. Sie legten die Geschenke ebenfalls unter den Baum und setzten sich auf das Sofa, das in der Nähe des warmen Kamins steht. Dann holten Judai und Johan das Weihnachtsessen und das war eine schöne, goldbraun gebratene Gans. Sho lief schon das Wasser im Munde zusammen als er das Essen sah und Ryo fing daraufhin an Sho am Ohr zu ziehen, er solle sich doch benehmen. Sho fand das gar nicht toll und Judai musste kurz danach anfangen zu lachen, was Ryo und Sho nicht wirklich verstanden und dann schauten sie auf Johan der versuchte, das Lachen zu unterdrücken, was ihm dann aber doch nicht gelang und auch anfing zu lachen. Sho stellte sich dann beleidigt und Ryo wurde etwas grimmig, aber dann fing Ryo doch mit an zu lachen. Sho schmolte immer noch und bemerkte somit nicht, dass Judai sich neben ihn gesetzt hatte. Plötzlich fing Sho auch an zu lachen. Im ersten Augenblick wussten Johan und Ryo nicht wieso, aber dann sagte Sho mitten im Gelächter: „Hör auf damit!“ und dann hatten Johan und Ryo nur noch ein größeres Fragezeichen über dem Kopf. „Jetzt hör doch endlich auf Judai!“, und dann verstanden Ryo und Johan es auch wieder und fingen wieder an zu lachen. Dadurch dass Judai Sho auskitzelte, fing plötzlich Judai auf Sho zu kitzeln und das, weil Johan Judai anfing auszukitzeln. Als sie sich dann asugetobt hatten, fingen sie an das Weihnachtsessen zu verschlingen. Es schmeckte allen so gut, dass es sehr schnell weg war und auch alle satt wurden.

Und dann kam der Augenblick, auf den Judai schon fast den ganzen Winter wartete: das Geschenke auspacken. Judai stürzte sich förmlich auf seine Geschenke, was Johan, Sho und Ryo ein lächeln aufs Gesicht zauberte. Judai packte zuerst das Geschenk aus, das am längsten war. Es war das Geschenk von Sho und Ryo und es war eine Dueldisk die in allen Farben glänzte. Judai war von dem Geschenk komplett verdattert und drückte Sho und Ryo erstmal ganz kräftig und Sho sagte: „Judai nicht so feste. Du erdrückst mich“. Judai hörte sofort auf. „Danke Judai!“, sagte Sho und putzte sich die Brille. Dann schaute Judai zu Johan und Johan nickte und signalisierte Judai dass er das Geschenk auspacken durfte. Judai stürzte mit mehr als Begeisterung auf Johans Geschenk und packte es ganz behutsam aus. Judais Augen funkelten. Es war ein super niedlicher Teddybär mit einer süßen Kette um mit einer Geflügelter Kuriboh Anhänger und einem super süßen Halstuch darunter. Der Teddy saß in einem Haufen von Süßigkeiten. Judai nahm sich den Teddy, drückte ihn total fest, rannte auf Johan zu und schmiss ihn vor Freude um. „Danke Johan! Der ist ja total süß und niedlich!“, sagte Judai und knuddelte seinen Verlobten so sehr, dass man dachte, man bekommt Judai jetzt gar nicht mehr von Johan weg. Als Judai aufhörte, küssten die beiden sich und Sho half Judai auf und Ryo half Johan auf.

Dann sollte Johan sein Geschenk öffnen, aber Johan ließ Sho und Ryo vor. Ryo bekam einen neuen Mantel von seinem Bruder. Ryo drückte seinen kleinen Bruder und bedankte sich. Ryo packte das nächste Geschenk aus und es war eine kleine Figur vom Cyber-End Drachen. Dieses Geschenk kam von Johan und Judai da sie aus echtem Silber bestand, dort wo er auch Silber gehörte. Ryo bedankte sich bei den beiden und dann sollte Sho auspacken. Sho traute sich zuerst nicht, als er von Ryo und Judai geschuppt wurde. Sho bekam ein kleines Stoffkrokodil von Judai und Sho wusste auch sofort wieso, aber er regte sich nicht auf. Das zweite Geschenk war von Johan und er schenkte Sho..... Nein kein Kuscheltier, sondern einen kleinen echten Hamster. Sho war verblüfft, drückte Johan dafür einmal und wandte sich dann dem Hamster zu. Und dann sollte Johan sein Geschenk aufmachen. Von Ryo und Sho bekam er ebenfalls eine Dueldisk die farbenfroh war, unznwar so dass Judai und Johan sich im Partnerlook

duellieren konnten. Johan bedankte sich höflich bei den beiden und dann setzte Johan sich an Judais Geschenk. Jetzt war Johan aufgeregt und gespannt, was er denn wohl von seinem Liebsten bekommt. Er bekam von Judai ein Laptop und unter dem Laptop lag noch etwas. Johan konnte es nicht glauben: Es war Johans Lieblingsbuch und zwar mit einer super schönen Umramung und zwar aus Gold. Das Buch war auch mit was umwickelt. Es war ebenfalls eine Kette und ebenfalls mit einem Anhänger nur diesmal mit Rubinkarfunkel abgebildet. Johan war Fassungslos, wie konnte Judai ihm nur so etwas teures kaufen!? Aber anstatt Judai zu beschimpfen ging er auf Judai zu, küsste ihn zärtlich und drückte ihn ebenfalls sehr sehr feste. Aber es fehlte noch jemand und zwar Joju! Aber als ob Judai und Johan den kleinen Welpen vergessen würden.

Judai durfte das Geschenk für den Welpen auspacken da Judai es liebte Sachen auszupacken und Joju saß die ganze Zeit daneben um zu beobachten was ausgepackt wurde. Die beiden hatten Joju eine super warme Decke für das Körbchen besorgt. Joju sprang die beiden voller Freude an und als die beiden sich zu ihm runter knieten, konnte Joju nicht anders und schleckte die beiden oft ab. „Fröhliche Weihnachten, Joju!“, sagten die beiden und streichelten den kleinen Welpen. Für die beiden war es das „perfekte Weihnachten“. Als die Bescherung zu ende war, wünschten sie sich alle noch ein fröhliches Weihnachtsfest und verabschiedeten sich und Ryo und Sho gingen dann nach Hause. Am Abend räumten sie beide zusammen auf, setzten sich wieder vor den Kamin, kuschelten und liebkosten sich und dann gingen sie hoch ins Schlafzimmer und dann zogen sich beide aus und vergnügten sich. Als es dann fast Mitternacht war, schliefen sie friedlich schlafend in den Armen.